

Frankreich und die europäische Armee (Pathé, 11. November 1953)

Quelle: La France et l'armée européenne. Le problème de l'armée européenne- Pathé Journal & Cinémathèque [Prod.], 11.11.1953. Pathé Archives, Saint-Ouen. - VIDEO (03:52, Noir et blanc, Son original). Pathé Archives, Saint-Ouen, 24, rue du Docteur Bauer - F 93400.

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/frankreich_und_die_europaische_armee_pathe_11_novembre_1953-de-250c1268-c665-4dea-b2f1-odacob80921c.html



Publication date: 05/07/2016

Frankreich und die europäische Armee (Pathé, 11. November 1953)

[Journalist] Jedes Jahr facht der November in den Herzen der Franzosen die Flamme der Erinnerung erneut an. Aber alle, die sich für die Feierlichkeiten anlässlich des fünfunddreißigsten Jahrestages des Waffenstillstands von 1918 um das Grab des unbekanntes Soldaten auf der Place de l'Etoile und in Compiègne versammelten, spürten das Gewicht der Geschichte, das schwerer als je zuvor auf ihren gegenwärtigen Sorgen lastet. Nur wenig Zeit ist vergangen seit den Ruinen von 1918 bis zum Wiedererstarken des deutschen Militarismus. Nur wenig Zeit zwischen dieser Auferstehung und der Desillusion eines Volkes, das sich der Rache verschworen hatte. Aus den Tiefen des Abgrunds ist Deutschland erneut emporgestiegen. Dank seiner legendären Vitalität steigt es wie Phönix aus der Asche auf. Wird der Chef, den es gewählt hat, dieses Mal in der Lage sein, aus den Fehlern der Geschichte zu lernen? Muss man für oder gegen eine deutsche Armee sein? Die Meinung der französischen Öffentlichkeit spiegelt sich in dieser Diskussion von Journalisten aller Richtungen wider.

[Journalist] Im Rahmen einer großen außenpolitischen Debatte stellt sich der französischen Öffentlichkeit die Frage der europäischen Armee. Meine Herren, wenn wir kurz versuchten, Ihre Meinungen zu diesem Thema einander gegenüberzustellen? Georges Altschuler.

[Georges Altschuler] Ich für meinen Teil bin gegen die europäische Armee, aber man muss zugeben, dass Frankreich für sich allein in der modernen Welt nicht mehr vorstellbar ist. Ich bin aber der Meinung, dass man versucht, das Pferd von hinten aufzuzäumen, wenn man eine europäische Armee noch vor einer Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft gründen will.

[Journalist] Jean Tedjen.

[Jean Tedjen] Wie Georges Altschuler gerade richtig festgestellt hat, ist Frankreich nicht allein. Die Staaten des Atlantikpakts, die Staaten der Versammlung von Straßburg und seit März 1952 auch Sowjetrußland sind sich über die Notwendigkeit der deutschen Wiederbewaffnung einig. Deshalb zieht die MRP es vor, dies im Rahmen und unter der Kontrolle einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft zu tun, als der Wiedergeburt der Wehrmacht und ihres Stabs zuzusehen, die früher oder später zum Instrument des deutschen Nationalismus und Imperialismus werden.

[Journalist] Jean Vilvert.

[Jean Vilvert] Was mich angeht, so gibt es keine Rechtfertigung für die Europäische Verteidigungsgemeinschaft und umso weniger für den Aufbau einer europäischen Armee, zumal wenn sie mit der Wiederbewaffnung Deutschlands einhergeht. Ich denke, man muss auf eine Politik der breit angelegten Verhandlungen zurückkommen, sich auf die allgemeine Abrüstung konzentrieren und so Frankreich seine politische Tradition zurückgeben.

[Journalist] Louis Gabriel Robinet.

[Louis Gabriel Robinet] Ich persönlich bin nicht begeistert von einem Beitritt zur EVG. Nachdem man aber festgestellt hat, dass die Bündnisse in der Geschichte eine lange Reihe von Enttäuschungen waren, denke ich, dass man etwas Neues versuchen muss. Und ich denke, dass alles daran gesetzt werden muss, um diese deutsche Armee zu integrieren, wenn man eine Wiederholung der blutigen Auseinandersetzungen, wie wir sie erlebt haben, verhindern will.

[Journalist] Albert Olivier.

[Albert Olivier] Ich meinerseits denke wie der General de Gaulle, der gezeigt hat, dass die europäische Armee nur die Ursache von Katastrophen für Frankreich sein kann. Man kann sie nur mit einer Waage vergleichen, und Frankreich würde herabgesetzt werden, während Deutschland seinerseits heraufgesetzt wird, ohne dass unserem Land im Kriegsfall weder seitens der Vereinigten Staaten noch Großbritanniens ernst zu nehmende Garantien einer Intervention gegeben werden.

[Journalist] Paul Portet.

[Paul Portet] Ja, weil das Unglück in dieser Angelegenheit ist, dass es eine deutsche Armee geben wird, da sie Deutschland von beiden Blöcken zugesagt worden ist. Unter diesen Umständen haben meine sozialistischen Freunde im Prinzip einer europäischen Armee zugestimmt, haben jedoch Bedingungen formuliert: nämlich erstens die Existenz einer Politischen Gemeinschaft zur Überwachung der deutschen Armee und zweitens die Garantie seitens Großbritanniens und der Vereinigten Staaten.

[Journalist] Jean Tedjen.

[Jean Tedjen] Sie werden auf jeden Fall eine Wahl treffen müssen. Entweder eine unabhängige deutsche Armee oder deutsche Elemente, die in die Europäische Verteidigungsgemeinschaft integriert werden.

[Journalist] Somit befindet sich Frankreich in einem der schwierigsten Dilemmas seiner Geschichte. Die zukünftige Gestaltung der Welt hängt von seiner Entscheidung ab.